

Stadt Werneuchen

Ausschuss für Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen

Niederschrift zur 29. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 07.12.2023

Ort: Adlersaal, Berliner Allee 18a, 16356 Werneuchen

Tag: 20.11.2023

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 5 Mitglieder.

Anwesend sind:

Frau Elfi Gille

Herr Oliver Asmus

Herr Alexander Horn

Herr Matthias Köthe

Herr Sebastian Gellert

Herr Siegfried Landesfeind

Frau Anne-Kathrin Ringel

Abwesend sind:

Herr Thomas Gill

(entschuldigt)

(Vertretung: Herr Sebastian Gellert)

Herr Bernd Knappe

(entschuldigt)

Frau Alin Pfeffer

(entschuldigt)

Gäste: Bürgermeister Frank Kulicke; Frau Fährmann (Kämmerin), Herr Seiffert
(Jugendkoodinator), 3 Mitarbeiter*innen der Verwaltung, 8 Personen

Protokollantin: Frau Döpel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

Vorlagen-Nr.

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 09.10.2023

3 Bestätigung der Tagesordnung

4 Einwohnerfragestunde

Vorlagen des Bürgermeisters

5 Beschluss zum Haushalt der Stadt Werneuchen 2024

Fin/206/2023

6 Fragen der Ausschussmitglieder

7 Mitteilungen der Verwaltung

8 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind 5 von 5 Mitgliedern anwesend, damit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 09.10.2023

Frau Ringel wendet gegen die Niederschrift ein, dass ihre Wortmeldungen zu TOP 6 und 9 nicht bzw. nicht dem gemeinten Sinn entsprechend wiedergegeben wurden. Sie gibt ihre Einwendungen zu Protokoll:

Zu TOP 6: Nicht im Protokoll steht, dass der Förderverein Dorfkirche Seefeld auf meine Frage zur Höhe der Spenden zuvor antwortete, dass in den letzten Jahren bis zu 700 Euro pro Veranstaltung gesammelt wurden. Im Protokoll steht, dass ich eingeworfen hätte, dass man Abstriche beim Anspruch hinnehmen müsse, um den Gewinn zu erhöhen und ich deshalb für eine geringere Förderung plädiert hätte. Hierzu ist zu ergänzen, dass ich gesagt habe, dass andere Kulturschaffende auch ohne Gelder der klammen Kommune anspruchsvolle Angebote organisieren und ein Förderverein Kirche (u.a. Zweck Gelder für den Erhalt der Kirche zu sammeln) "seinen" Anspruch (inklusive der Bewirtung der Konzertbesucher etc.) drosseln sollte, damit nicht mehr Geld eingesetzt wird, als Spendengelder zusammen kommen. Aus diesem Grund habe ich mich gegen die volle Zuwendung von 2.155,00 € an den Verein ausgesprochen.

Zu TOP 9: Dass die Verwaltung nach einer entsprechenden Auftragserteilung durch die Stadtverordnetenversammlung Fragen mit der Antragstellerin klären wollte und daraus eine Beschlussvorlage werden soll, wurde in der Ausschusssitzung nicht so besprochen.

Die Fragen hatte ich von mir aus aufgeworfen, weil ich das Einbringen des Anschreibens ohne Einführung zum Thema oder jegliche Informationen unpassend fand. Adressat war also vielmehr die Verwaltung, als der Träger des Lobetal-Treffs. Das Programm „Pflege vor Ort“ ist eine Förderung im Rahmen des Pflegepakts Brandenburg. Antragsteller sind u. a. Kommunen.

Verweisen möchte ich darauf, dass ich wiederholt kritisiert hatte, dass die Ausschüsse zu wenig Informationen zum laufenden Geschäft der Verwaltung erhalten.

Der Bürgermeister, Herr Kulicke (BM), erläutert, dass gem. Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (GO) keine Wortprotokolle geschrieben, die Sitzungsniederschriften auf der Grundlage von Beschlussprotokollen erstellt werden. Meinungsäußerungen gehen nur dann in die Niederschrift ein, wenn dies in der Sitzung beantragt oder der Beitrag schriftlich eingereicht wird (§§ 13i, 21 der GO).

Herr Gellert weist auf die Möglichkeit hin, die Sitzungen der Gremien der Öffentlichkeit als Livestream zugänglich zu machen, mindestens aber Audiomitschnitte als Unterstützung bei der Erstellung der Niederschriften zu erstellen.

Abstimmung zu den Einwendungen:

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

keine Änderungen

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt eine rege Diskussion zu den Planungen die Sanierungsmaßnahmen des Altbaus der Grundschule und den Hort betreffend.

Einwohnerin 1 möchte wissen,

- wie lange die Maßnahme dauern wird
- wie der Unterricht erfolgen solle, wenn WAT-Raum und der PC-Raum nicht zur Verfügung stünden
- hat es dazu eine Information der Stadt an das MBS gegeben?
- welche Sicherheitsvorkehrungen sind wegen der Baufahrzeuge und schweren Geräte auf dem Gelände geplant
- seit wann laufen die Planungen zur Sanierung des Hortes

Amtsleiterin 2 erläutert, dass man derzeit noch in der Findungsphase sei, es gebe Gespräche mit den Planern und Abstimmungen zum konkreten Bedarf. Spätestens Mitte Januar 2024 werde es nähere Informationen geben. Man habe den Beginn der großen Schulferien 2023/24 avisiert, um Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, die Sanierung werde so geplant, dass die Räume schnellstmöglich wieder genutzt werden können. Eine Abstimmung mit Landkreis und Ministerium erfolge entsprechend. Dann sei auch klarer, welche Varianten möglich seien und in welchem Zeitraum die Maßnahme erfolgen könne.

SGL Bauwesen ergänzt, dass die Vorplanung der Umbaumaßnahmen für den Altbau vor ca. 1,5 Jahren anliefe; die eigentliche Planung jetzt beginne und im Haushalt 2024 verankert sei. Den Umbau innerhalb von 6 Wochen Sommerferien und Schließzeit zu schaffen, sei aber voraussichtlich nicht machbar, die Prüfung der Varianten laufe.

Einwohnerin 2 möchte wissen, wo die Kinder in den ersten 3 Wochen vor Beginn der Schließzeit des Hortes bleiben sollen.

Amtsleiterin 2 nennt den Hangar als mögliche Alternative, ggf. Container. Man sei dabei, ein Kurzkonzept zu erarbeiten und habe dies bereits mit dem Landkreis abgestimmt.

TOP 5 Beschluss zum Haushalt der Stadt Werneuchen 2024 Vorlage: Fin/206/2023

Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

1. die Haushaltssatzung der Stadt Werneuchen mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024.
2. den Stellenplan.

Frau Fährmann leitet ein. Sie weist darauf hin, dass bereits Anfang August 2023 die Zuarbeiten ihrer Mitarbeiter in den Haushaltsentwurf eingeflossen sind. Man könne auch erst Ende Januar 2024 genau wissen, ob ggf. ein Nachtragshaushalt erforderlich sei. Bisher stelle sich der Ergebnishaushalt zwar knapp, aber durchaus ausgeglichen dar. Insgesamt stünden den investiven Einzahlungen in Höhe von 3,6 Mio. € Auszahlungen in Höhe von 8,1 Mio. € gegenüber. Die Differenz werde aus Überschüssen der Ergebnishaushalte der vergangenen Jahre gedeckt. Für 2023 und 2024 wurden sie zur Abdeckung der investiven Maßnahmen beim Neubau der Grundschule verwendet.

Frau Fährmann ergänzt, dass wegen der hohen Steuereinnahmen für 2024 nach heutigem Stand keine neue Kreditaufnahme erforderlich sei. In 2026/27 werde man aber nach heutiger Planung mit einem negativen Zahlungsmittelbestand zu rechnen haben, die Kreditaufnahme werde sich deshalb nur nach hinten verschieben. Ggf. werde es nach Abschluss der Bedarfsanalyse wegen der notwendigen Umbaumaßnahmen am Altbau der Grundschule und dem Hort einen Nachtragshaushalt für 2024 geben müssen. Die Bedarfsermittlung erfolge im engen Austausch mit den Mitarbeitern des Hortes, jeder Tag bringe neue Erkenntnisse.

Die Ausschussmitglieder stellen Fragen zu einzelnen Produkten. Frau Fährmann informiert darüber, dass sie Unklarheiten und Ergänzungen in die Erläuterungen zum Haushalt 2024 aufnehmen werde.

Bei den für die 777-Jahrfeier Werneuchens vorgesehenen Mitteln gibt es Nachfragen zum Spendenanteil (15 Tsd. € von 69 Tsd. € Gesamtbudget). Frau Fährmann erklärt die Summe aus den Erfahrungen, die die Stadt mit der Spendenbereitschaft aus 2022 habe.

Herr Gellert teilt mit, dass seine Fraktion das Stadtfest wegen der zu hohen Kosten zur Disposition stelle. Frau Ringel findet die veranschlagte Summe ebenfalls sehr hoch, sie vermisst die Vorstellung der Vereine, der Fokus solle mehr auf Kinder und Jugendliche gerichtet sein.

Der BM erwidert, dass dieser Fokus immer im Blick stand, gerade die Jugendlichen würden sich solche Veranstaltungen wünschen, dies habe auch der kürzlich stattgefundene Talk im Adlersaal wieder gezeigt. Auch die potentiellen Sponsoren, die Gewerbetreibenden, würden das Fest wollen.

Weitere diskutierte Themen sind insbesondere die Ortsteilbudgets und die Beteiligung an den Ausschüttungen aus EEG ab 2024. Gefragt wird außerdem nach Organisation und Kosten der Seniorenweihnachtsfeier und des Stadtseiniorentages sowie dem Umgang der Verwaltung mit der steigenden Zahl älterer Einwohner Werneuchens. Frau Fährmann erläutert und geht auf Nachfragen zu größeren Differenzen bei den Budgets der einzelnen Ortsteile ein. Teilweise gebe es größere Unterschiede wegen traditionell bestehender Städtepartnerschaften. SG Kita, Schule, Bürgerdienste ergänzt.

Frau Fährmann verweist auf die Zusammenfassung aller Investitionen der Stadt Werneuchen im Haushalt 2024 (S. 403). Auf S. 416 findet sich außerdem eine Zusammenstellung geplanter Investitionen über 50 Tsd. € - sie bittet die Ausschussmitglieder, Überlegungen zu diesen Vorschlägen anzustellen.

Herr Gellert äußert Bedenken zur Abstimmung über den Haushalt vor dem Hintergrund dreier Änderungsanträge, die die Fraktion DIE LINKE dem Haushaltsausschuss am 22.11.2023 vorlegen werde. Er plädiert dafür, diese Anträge bereits heute zu diskutieren. Der Vorsitzende und der BM als Einreicher stimmen dem zu. Nach Einführung durch Herrn Horn diskutieren die Ausschussmitglieder Für und Wider der Änderungsanträge. Frau Mohr betont, dass es infolge der Debatten in den Ausschüssen ggf. inhaltliche Anpassungen der Anträge für die Stadtverordnetenversammlung geben werde. Frau Ringel schlägt vor, den Punkt Schulküche im Änderungsantrag separat aufzuführen. Sie fragt außerdem nach der Möglichkeit, Schulungen für die Stadtverordneten zu öffnen.

Der BM erläutert, dass für Schulungen der Aufsichtsräte die Gesellschaften selbst verantwortlich seien. Zum Thema Verlängerung der Wassergeldhilfe habe es zwischenzeitlich Informationen der Kommunalaufsicht gegeben. Die Fortführung über das Jahr 2023 hinaus sei sehr problematisch. Er werde die entsprechenden Schreiben den Gremien über das Ratsinformationssystem zur Verfügung stellen. Herr Gellert sieht die Fortführung der Wassergeldhilfe ebenfalls kritisch, die tatsächliche Erhöhung sei zu stemmen, im Bedarfsfall Unterstützung über staatliche Stellen möglich. Die finanziellen Mittel seien für andere Investitionen in z.B. die Europaschule sehr wichtig.

Frau Fährmann ergänzt, dass sie keine Möglichkeit sieht, die Richtlinie auf das Haushaltsjahr 2024 anzuwenden. Außerdem würden ggf. zukünftige Kreditaufnahmen verhindert. Zum Thema Schulungen verweist sie darauf, dass die Organisation zu Lasten der GmbHs möglich sei und es sie in der Vergangenheit bereits gegeben habe, das Interesse sei aber sehr gering gewesen.

139 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 3**
140

141 **TOP 6 Fragen der Ausschussmitglieder**

142 keine Fragen

143 **TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung**

144 SG Kita, Schule, Bürgerdienste informiert darüber, dass immer noch die Absicht, bestehe, das
145 Abstimmungsformular für den Jugendetat anzupassen. Die datenschutzrechtliche Bewertung dazu sei
146 noch nicht abgeschlossen, somit verschiebe sich die Angelegenheit ins Jahr 2024.

147 Der BM ergänzt, dass die neue Kita in der Freienwalder Straße am 15.12.2023 übergeben werde und
148 am 06.01.24 eröffne. Auf Nachfrage von Herrn Gellert informiert SG Kita, Schule, Bürgerdienste, dass
149 bei einer Kapazität von 70 Plätzen bisher 40 Kinder angemeldet seien. Die Eingewöhnung erfolge
150 gestaffelt im Januar 2024.

151 **TOP 8 Schließung der Sitzung**

152 **Ende:** 21:03 Uhr

153

154

155 Datum

156

Elfi Gille

Vorsitzende des Ausschusses

157 Übersendung zur Freigabe: 12.12.2023

158 Freigabe: 13.12.2023